



DIE BEDÜRFNISSE VOM ZURÜCKHALTENDEN TYP

Theoretisch ist inzwischen wohl klar, was dein Hund braucht, damit er typgerecht Lernen und Üben kann und dadurch den Alltag gut bewältigt. Die Frage ist nun, wie das ganz praktisch bei euch aussieht und wie weit die Bedürfnisse deines Hundes bereits erfüllt sind (bzw. wo es noch Potential für Verbesserungen gibt).

Check bitte, wie weit folgendes auf euch zutrifft und gib dir jeweils selbst eine Punktezahl (1 für „trifft eher nicht zu“ bis 5 für „trifft sehr zu“)

- 1. Ich leite meinen Hund beim Üben so an, dass er immer genau weiß, was er tun soll, es aber trotzdem „von selber“ machen kann.**

Punktezahl:.....

- 2. Ich habe für unsere Übungen einen klaren Trainingsplan, an den wir uns auch halten.**

Punktezahl:.....

- 3. Ich achte darauf, dass mein Hund nicht durch zu viele Außenreize überfordert oder gar verunsichert wird.**

Punktezahl:.....



4. Ich passe sehr auf, meinen Hund nicht durch meine Körpersprache, meinen eigenen Stress oder zu viel Aufmunterung unabsichtlich einzuschüchtern.

Punktezahl:.....

5. Ich achte sehr darauf, dass mein Hund beim Üben von Anfang an viele Erfolgserlebnisse hat und sich nicht überfordert fühlt.

Punktezahl:.....

6. Wenn mein Hund Anzeichen von Zögerlichkeit oder Unsicherheit erkennen lässt, machen wir erst mal Pause und danach gehen wir's behutsamer nochmal an.

Punktezahl:.....

Je höher deine gesamte Punktezahl ist, desto besser seid ihr schon unterwegs und desto mehr wirst du deinem Hund mit seinen Bedürfnissen gerecht. Aber keine Sorge, wenn du noch keine 30 Punkte hast, du kannst ja alles immer noch besser machen.

Wichtig ist es beim zurückhaltenden Typen, dass er Sicherheit gewinnt und eine stabile Basis in der Grunderziehung hat. Die gibt ihm das Zutrauen für den Alltag und fürs weitere Lernen.